

## VORWORT

Zum ersten Mal seit vielen Jahren erscheint dieser Band der Reihe II der Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte nur ein Jahr nach dem letzten Band. Wir hoffen, damit der Erwartung vieler Mitglieder unseres Vereins zu entsprechen, die sich doch einen jährlich erscheinenden Band gewünscht hatten. Er fällt um einiges schmäler aus als die letzten Bände; wir hoffen, so das verstärkte Engagement auch finanziell durchhalten zu können.

Nach der Satzung unseres Vereins ist an dieser Stelle kurz über die Arbeit des Vereins zu berichten. Am 7. Mai 1980 fand in Kiel eine Mitgliederversammlung des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte statt. Diese Mitgliederversammlung war – wir schon gewohnt – wiederum von einer großen Anzahl von Gästen, vorwiegend Studenten, besucht.

Im Rahmen seines Berichts unterrichtete der Vorsitzende die Mitgliederversammlung insbesondere über den Stand der Arbeit an der Gesamtdarstellung der Schleswig-Holsteinischen Kirchengeschichte sowie allgemein über die Veröffentlichungen des Vereins. Des weiteren teilte er mit, daß die Zahl der Mitglieder jetzt 500 beträgt, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresstand um 53 Mitglieder bedeutet.

Im Anschluß an den Bericht des Vorsitzenden gab der Rechnungsführer seinen Bericht und brachte auch den Rechnungsprüfungsbericht zur Verlesung. Die Mitgliederversammlung erteilte dem Rechnungsführer auf Vorschlag des Vorstandes Entlastung.

Satzungsgemäß war der gesamte Vorstand neu zu wählen. Dieser setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Oberkirchenrat Friedrich-Otto Scharbau, Kiel,

Stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Walter Göbell, Kiel,

Rechnungsführer: Kirchenamtmann Volker Liebich, Kiel,

weitere Mitglieder: Pastor Professor Dr. Lorenz Hein, Professor Dr. Erich Hoffmann, Otto Lierau, Pastor Hans-Joachim Ramm.

Der Vorsitzende dankte Herrn Oberlandeskirchenrat i. R. D. Johann Schmidt, der mehr als 20 Jahre, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender, dem Vorstand angehört hat und aus Altersgründen nicht wieder kandidierte.

Die Mitgliederversammlung hat zu § 7 Absatz 1 der Vereinssatzung folgende Fassung beschlossen:

„Der Vorstand bildet aus seiner Mitte einen Redaktionsausschuß, der aus vier Mitgliedern besteht. Der Redaktionsausschuß ist berechtigt, sich um weitere Vereinsmitglieder zu ergänzen. Er wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Er übt seine Tätigkeit für die Dauer von zwei Jahren aus. Scheidet ein Mitglied des Redaktionsausschusses vorher aus, so erfolgt Ersatzwahl durch den Vorstand.“

Den Vortrag auf der Mitgliederversammlung hielt Herr Pastor Professor Dr. Lorenz Hein über das Thema: „Zwischen Kirche und Freikirche – Der Weg der Herrnhuter in Schleswig-Holstein.“ Der Vortrag wird in dieser Reihe veröffentlicht werden.

Der Vorstand hat die Herrn Pastor em. Erwin Freytag, Hardeggen, und Oberlandeskirchenrat i. R. D. Johann Schmidt, Preetz, in Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um die Arbeit des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte zu Ehrenmitgliedern ernannt. Auch an dieser Stelle sei den beiden Genannten noch einmal ganz herzlich gedankt für alles, was sie bisher für unseren Verein getan haben. Der Vorstand wünscht sich, daß beide noch lange für die Mitarbeit bei uns zur Verfügung stehen.

Entsprechend der 1978 beschlossenen Satzungsänderung hat der Vorstand die Herren Professor Dr. Hartmut Lehmann, Kiel, Pastor Klaus Thomsen, Gravenstein, und Lektor Dr. Günther Weitling, Sonderburg, zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Aufgrund der beschlossenen Satzungsänderung hat der Vorstand inzwischen die vorgeschriebene Anzahl der Mitglieder des Redaktionsausschusses berufen. Es sind dieses die Herrn Professor Dr. Walter Göbell, Professor Dr. Erich Hoffmann, Pastor Dr. Lorenz Hein und Pastor Hans-Joachim Ramm.

Friedrich-Otto Scharbau